

# Mikrodynamik und Makrostrukturen - Herausforderungen und Gefahren zukünftiger Entwicklungen

---

Gottfried Biewer  
Wilfried Datler



# Soziale Entwicklungslinien

---



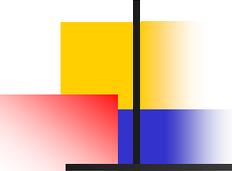
- Die Aufnahme der Menschenrechtsperspektive in eine Pädagogik, die sich mit Behinderung und Marginalisierung beschäftigt
- Das Ende der Zuordnungen zu Behinderungskategorien, speziellen Lehrplänen und besonderen Schulen



# Folgen der Aufnahme der Menschenrechtsperspektive

---

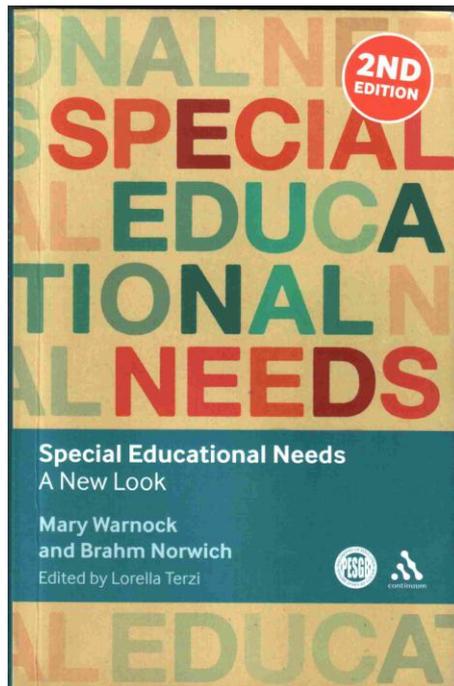
- Ersetzung der Heil- und  
Sonderpädagogik durch eine Inklusive  
Pädagogik
- Herausforderungen für und  
Forderungen an die reguläre Pädagogik
- Veränderte sozialetische  
Begründungen pädagogischen Handelns



# Dilemmata der Heterogenität

Kategoriale Zuordnung:	Vermeidung stigmatisierender Bezeichnungen	Unfähigkeit, besondere Problemlagen begrifflich zu benennen
Lehrplan:	die Forderung nach den selben Bildungsinhalten für alle	fehlende Anschlussfähigkeit von Lehrinhalten an die Voraussetzungen der Schüler/innen
Schulische Platzierung:	die Forderung nach dem Besuch der regulären Schule	unangemessene Voraussetzungen im Regelschulbetrieb

# Kritik an der Inklusion



- Warnock, Mary / Norwich, Brahm / Terzi, Lorella (2010): Special Educational Needs. A New Look. (2. Aufl.). London, New York: Continuum.
- Speck, Otto (2010): Schulische Inklusion aus heilpädagogischer Sicht. Rhetorik und Realität. München: Reinhardt.



# Worin bestehen die Herausforderungen der Zukunft?

---

- Mit der Propagierung einer Inklusiven Pädagogik und einer Betrachtung des Bildungsanspruchs unter der Menschenrechtsperspektive werden die Herausforderungen einer Pädagogik für Kinder mit Behinderungen keine geringeren sein als bisher.
- Statt Heil- und Sonderpädagogik als institutions- und professionsbezogenes Fachgebiet zu pflegen, sollten die Fragestellungen offensiv in die Bildungswissenschaft getragen werden und sich im Rahmen einer Inklusiven Pädagogik in der „Mutterdisziplin“ Bildungswissenschaft formieren.



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- Zahlreiche Theorien handeln von:  
[Erfahrung → Entwicklung]  
äußerlich Gegebenes → subjektiv  
Wahrgenommenes → Prozess der  
innerpsychischen Verarbeitung → Folgen für  
psychische Strukturen → Bedeutung für  
manifestes Erleben und Verhalten → Einfluss  
auf das äußerlich Gegebene
- Methoden: Einblicke in Mikroprozesse - diese  
unterstützen, behindern, verhindern



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- Herausforderung für Disziplin:  
Übersicht über Theorien und Methoden zu erhalten und begründeter Maßen Entscheidungen zu treffen über
  - a) heilpädagogische Relevanz
  - b) Weiter- oder Neuentwicklung
  - c) Lehre, damit Theorien und Methoden auch praxisleitende Bedeutung erlangenHerausforderung ist groß, nicht zuletzt wegen Interdependenz zwischen a), b) und c)



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- Konkretisierung der Herausforderung am Aspekt „Lehre“:

Damit die praxisleitende Bedeutung von Konzepten untersucht werden kann, müssen diese Konzepte so gelehrt werden, dass ihre praxisleitende Potenz zum Tragen kommt.

- Lehrende müssen Konzepte dementsprechend lehren können.
- Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- [Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen]  
**Mangel an Kompetenz:** Lehrende müssen selbst über die Fähigkeit verfügen, Bezüge zwischen Konzept und Empirie so herzustellen, dass sie praxisleitende Bedeutung erhalten. **Dies kann oft nicht angelesen werden:** Es braucht psychischer Strukturen, die durch angeleitete und wiederholte Einübung zustande kommen, u.a. weil Applikation (Refl.in.Practice) nicht bloß deduktiv regelgeleitet ist und weil es der Bearbeitung emotionaler Aspekte bedarf.



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- [Gefahr: Es mangelt an Kompetenz und an Rahmenbedingungen]
  - Mangel an Rahmenbedingungen:
    - Im Karriereplan der akademischen Lehrenden nicht vorgesehen (Empirieproblem).
    - Rahmenbedingungen in vielen Studiengängen erlauben entsprechende Lehr-Lern-Prozesse zusehends weniger.



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- Konkretisierung der Herausforderung am Aspekt „Relevanz“:

Beispiel: Rezeption der Ergebnisse der sogenannten Neurowissenschaften  
[Zusammenhang mit Ausführungen über Lehre]



# Der Blick auf Mikroprozesse

---

- Chancen:

Vermehrte Einbeziehung von Kasuistik.

Verstärkte forschungsgeleitete Lehre.

Stärkung von Universitätslehrgängen.

Rückbesinnung auf Stellung und  
Bedeutung der Anthropologie